

Happy Birthday
50 Jahre PC Aachen -

und kein bisschen leise



Leipzig – 2007: Die Haube unseres schwarzen Cayenne steigt höher und höher. Wir werden in die Sitze gepresst, sehen keine Wege mehr, nur noch Himmel. Frontal scheint uns die Sonne ins Gesicht, während unser Cayenne souverän die enorme Steigung meistert, obwohl wir das Gefühl haben, ein Hausdach hinaufzufahren. Im Abstand folgen die anderen Fahrzeuge: Porsche Cayenne, soweit das Auge reicht, verschwinden im Rückspiegel hinter der nächsten Geländeböschung, als unser Wagen nach rechts wegkippt. **Extreme Schräglage**, mein Beifahrer sitzt plötzlich einen halben Meter tiefer. Gut, dass er mal keinen Kaffee in der Hand hat. Aber unserem Cayenne scheint's egal zu sein. Kurz darauf eine Wasserdurchfahrt, Schlamm spritzt hoch, wir schieben eine fette Bugwelle vor uns her. Die Wischer laufen. Ruhig und gleichmäßig greift unser Allrad, zieht uns über die Böschung aus dem Wasser. Kein Problem. Bizarr – wir relaxen entspannt in den bequemen Ledersitzen des luxuriösen Cockpits, unterhalten uns, Klimaanlage an, Radio läuft, den Rest erledigt die Automatik unseres Cayenne.

Transsyberia, Paris – Dakar? Weit gefehlt. Porsche Werk Leipzig, Offroad-Strecke. Und für uns, den PC Aachen, mal ein ganz anderer Modus, einen 50. Clubgeburtstag zu feiern.

Rückblende. Mittwochmorgen, Treffpunkt im »Headquarter«, Porsche Zentrum Aachen. Die ersten Fahrzeuge treffen ein, wir freuen uns auf fünf gemeinsame Tage in Leipzig mit vielen Highlights und Überras-

schungen. Noch zwei Raststättenstopps, unsere Mitglieder aus dem Dürener und Kölner Raum schließen sich an und komplettieren unseren Konvoi. Wieder einmal zieht das Bild der Porsche Kolonne aller Modelle staunende Blicke auf sich. Pünktlich erreichen wir Leipzig, in Flughafennähe zieht der markante »Diamant«, Wahrzeichen des Porsche Werks, am Horizont vorbei.

Check-in im Marriott-Hotel. Ein Willkommensgruß des Porsche Zentrums Aachen in jedem unserer Zimmer zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht. Danke! Im Restaurant Weinstock am Leipziger Markt klingt unser Starttag mit einem Dinner und ganz viel Vorfreude auf die nächsten Tage aus.

Ein Blick hinter die Kulissen des MDR bietet uns am nächsten Tag spannende und unterhaltsame Einblicke: Media-City, das gigantische Produktionsgelände, aus dem das 13-stöckige gläserne Hauptgebäude in Form eines riesigen Bildschirms in den Himmel ragt. Nachrichtenstudios, Serienproduktionen, Technik und Fundus sowie ein traumhafter Blick aus dem gläsernen Aufzug über die Silhouette der Stadt »Italian impressions« setzen den Tag fort, gekrönt von Scampis am Spieß bei italienischer Musik im Restaurant Da Vito, mit Blick auf venezianische Gondeln, die am Steg der Außenterrasse in der Spätsommersonne glänzen. Die anschließende Tour mit offenen Booten zeigt uns, was kaum einer zuvor von Leipzig kannte: kilometerlange Wasserstraßen entlang wunderbarer Gebäude, Lofts, Brücken und Parks. Die Atmosphäre des historischen Leipziger Zoos, >



TV-bekannt aus »Elefant, Tiger & Co.« rundet den nächsten Tag ab, mit einem Dinner, diesmal mexikanisch im Hacienda Las Casas, zu dem unser erster Ehrengast, Mathias Mennert, Clubbetreuung Porsche AG, einlädt.

Tag 3. Das unumstrittene Highlight – Porsche Werk Leipzig. »Willkommen, Porsche Club Aachen« empfängt uns die Besuchertafel, nachdem unser Konvoi die Sicherheitskontrolle passiert hat. Der beeindruckende Rundgang durch die blitzsauberen Hallen der Cayenne Produktion, die Träume auf Rädern im Porsche Museum, die Delikatessen des Restaurants mit Blick auf die Rennstrecke, der Hightech-Streckenleitstand mit seinen rund 50 Bildschirmen – das ist der Stoff, aus dem Porsche Träume gemacht sind. Und dann der Moment, auf den alle gewartet haben: Offroadfahren im Gelände und Onroad auf der Rundstrecke. **Blitzsaubere Cayenne in allen Farben** stehen in einer langen Reihe für uns bereit. Sie werden später anders aussehen, aber darüber sprachen wir ja bereits eingangs. Unsere Instrukteure erklären die Strecke, checken die Funkverbindung zu jedem Fahrzeug. Los geht's. Gleichzeitig startet unsere zweite Gruppe onroad, alle aktuellen Modelle stehen bereit für Highspeed auf der Rundstrecke. Die Kurven der berühmtesten Rennstrecken der Welt sind hier authentisch nachgebaut. Erneut dürfen wir erleben, was diese Autos können, im Grenzbereich, im Gelände, bei Höchstgeschwindigkeit. Unglaublich. Wiederum passieren wir die Sicherheitskontrolle, sehen im Rückspiegel noch einmal den »Diamant«, das

Herz von Porsche Leipzig. Jeder von uns möchte die Uhr noch mal zurückdrehen. Gänsehautgefühl pur. Freundschaftlicher Besuch holt uns zurück aus den Gedanken an die spannenden Stunden auf der Strecke: Ilse Nädele, Präsidentin des PCD, sowie Anke Brauns, Porsche AG Clubbetreuung, erwarten uns im Marriott Hotel mit ihren Glückwünschen zu unserem 50. Willkommen beim PC Aachen – wir freuen uns! Unser Dinner im Restaurant Coffee-Baum, einem der berühmtesten Restaurants Europas, gibt uns Zeit zur entspannten Unterhaltung und zum Erfahrungsaustausch. Nur noch ein Tag. Eine Stadtrundfahrt im Oldtimerbus, Shopping, die sonnigen Terrassen – die Zeit verfliegt, wie immer, viel zu schnell.

Und ein weiteres Mal dürfen wir uns über Ehrengäste freuen: Uwe Burger, Stefan Minor und Thomas Cyliax vom Porsche Zentrum Aachen sind uns mit ihren Glückwünschen zum Jubiläum nachgereist und erwarten uns mit einem Geschenk im New York Saal des Marriott Hotels zum offiziellen Empfang. Endlich vollständig, zum Jubiläums-Dinner in Auerbachs Keller; ihm hat Goethe in seinem Lebenswerk Faust zu ewigem Ruhm verholfen.

Und diesen Abend verbringen wir nun alle gemeinsam, nur unterbrochen vom Auftritt des Mephisto, grandios gespielt, der unsere Träume der vergangenen Tage mit den Mythen der Vergangenheit verschmelzen lässt.

Leipzig 2007 – an dieses Highlight werden wir uns gerne erinnern. → Manfred Meyers



Porsche Fahrer Ball 2007

Nicht nur auf der Piste gut – auch auf dem Parkett

Am 01. Dezember haben beide Berliner Porsche Clubs – nach Jahren wieder einmal gemeinsam – zum Porsche Fahrer Ball 2007 eingeladen. Auswärtige und Berliner Porsche Fahrer bestaunten den Ball-Pavillon des Hotels Intercontinental und die dort aufgefahrenen fünf Porsche. Nach Sektempfang und Begrüßung der beiden Clubpräsidenten Dietmar Strouhal für den Porsche Club Berlin und Dieter Schütze für den Porsche Club Brandenburger Tor wurde zum »Sturm auf das Büfett« gebeten. Die Auswahl reichte vom Carpaccio vom Straußenfilet, Antipasti Mix oder Trio vom Räucherlachs über Tafelspitz und Schweinemedallions, Gans, Red Snapper bis hin zu dampfenden Wokgenüssen. Das Dessert-Büfett – eine Klasse für sich: italienische Semifreddo di Miele mit Haselnüssen, Crema Fritta, zweierlei Mousse, Rumsavarin, Kokosnuss-Reis-Pudding usw. Alles war reichlich vorhanden, um

»die Linien zu vergrößern«. Gern folgte man daher der mitreißenden Musik von Markus Nowak und seiner Sängerin, die die Ballnacht zu einem schwungvollen Erlebnis machten. Eine Tanzfläche, die vom ersten Takt bis weit nach dem offiziellen Ball-Ende dicht besetzt war, spricht für den Erfolg der Musiker (Herzlichen

Dank unserem großzügigen Sponsor LUNDTAUTO für diese Musik-Spende!). Lediglich die Ehrung der jeweiligen Clubsieger der Saison 2007 gab den Tänzern eine Pause zum Verschnaufen. Dieter Schütze forderte danach seine Mannen – oh nein, da war ja auch eine Frau dabei – auf, ihre Saison-Auszeichnungen zu empfangen. Auf den Treffen beider Clubs nach dem Ball war man einheitlich der Meinung, im nächsten Jahr wieder gemeinsam den Porsche Fahrer Ball 2008 zu veranstalten – insgesamt ein Erfolg, auch für den rührigen »Fest-Boss« Werner Radtke vom PCB. – Manfred Pfeiffer



Als dann Dietmar Strouhal seine Mitglieder an die Pokale rief, nahmen elf Mann strahlend ihre Preise in Empfang.



Acht Teilnehmer hatten bei mindestens zwei bis 24 Prüfungen des PCD CLUB-CUP und des PORSCHE SPORTS CUP ihre Wertungspunkte erkämpft.